

Mainpost

Franken

Dienstag, 4. August 2009

Brückenauser spielen für den Papst

*Kammerorchester
in Castel Gandolfo*

BAD BRÜCKENAU (bb) Das Bayerische Kammerorchester Bad Brückenaue hat am Sonntagabend für Papst Benedikt XVI. und etwa 250 Gäste aus aller Welt ein Open-Air-Konzert gegeben. Der Auftritt in der Sommerresidenz des Papstes in Castel Gandolfo stand unter strenger Geheimhaltung.

Ein einmaliges Erlebnis, schwärmt Matthias Rietschel, der Vorsitzende des Bayerischen Kammerorchesters (BKO), am Montag kurz vor dem Abflug aus Rom. Mit den 24 Musikern des BKO und Solist Albrecht Mayer waren etwa 40 Gäste aus Unterfranken mit nach Rom und Castel Gandolfo gereist. Unter ihnen Regierungspräsident Paul Beinhofer und Bezirkstagspräsident Erwin Dotzel.

Warum ausgerechnet das BKO vor dem Papst und den hochkarätigen Gästen des Vatikans spielen durfte, liegt an der Verbindung zu Albrecht Mayer. Der Oboist hatte im April mit dem BKO im Staatsbad Brückenaue gespielt und war wohl von der Qualität des Orchesters so angetan, dass er sie mit zum Papst nehmen wollte. Georg Ratzinger, der Bruder des Papstes, soll den Kontakt zu Albrecht Mayer hergestellt haben. Er soll ebenfalls im Publikum gewesen sein.

Musiker und Mitreisende mussten das Konzert bis zuletzt absolut geheim halten. 2008 soll eine ähnliche Veranstaltung in der Sommerresidenz des Papstes geplatzt sein, weil das Vorhaben vorab bekannt geworden war.